

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch nochmals darauf hinweisen, daß wir seinerzeit (a. a. O., S. 156 ff.) auch das Chloroplatinat des *asymm.* Dimethyl-guandins (aus *N, N, S*-Trimethyl-*ps*-thioharnstoff und Ammoniak) über das Goldsalz dargestellt haben und den Zersetzungspunkt dieses Platinsalzes, entsprechend der früher von Schenck gemachten Beobachtung, bei 225° (kein vorhergehendes Sintern) fanden, während Werner und Bell (a. a. O.) 210° angeben. Auch hier dürfte das von uns hergestellte Chloroplatinat reiner gewesen sein als die von Werner und Bell benutzten Proben und demnach der Zersetzungspunkt: 225° der zutreffende sein.

424. Heinrich Biltz:

Bemerkung zur Mitteilung von A. S. Nekrassow: Einwirkung von Bromcyan auf Acetylen-dimagnesiumdibromid¹⁾.

(Eingegangen am 29. September 1927.)

Die eben genannte Umsetzung führte zu einem Stoffe C_2Br_2 , der auf Grund einer Untersuchung von Lawrie²⁾ als Dibrom-acetylid, $C: CBr_2$, aufgefaßt wurde. Es wurde angenommen, daß dies Dibrom-acetylid aus dem ersten Produkte der Umsetzung, nämlich Dibrom-acetylen, durch Umlagerung entstanden sei.

Diese Umlagerung anzunehmen erübrigt sich. Denn Lawries Dibrom-acetylid existiert nicht; der Stoff besitzt, wie ich vor 15 Jahren gezeigt habe³⁾, einfach die symmetrische Formel des Dibrom-acetylens, $Br.C : C.Br$.

¹⁾ A. S. Nekrassow, B. **60**, 1756 [1927].

²⁾ J. W. Lawrie, Amer. chem. Journ. **36**, 487 [1906].

³⁾ H. Biltz, B. **46**, 143 [1913].

425. K. Lehmstedt: Zu der Bemerkung von H. Jensen¹⁾.

(Eingegangen am 26. September 1927.)

Der Schmelzpunkt des 4-Amino-acridins ist in meiner Mitteilung²⁾ versehentlich mit 125° anstatt 105° angegeben worden; die Richtigstellung ist bereits auf S. 2034 dieser Berichte erfolgt. Die Verbindung ist zweifellos mit dem von Clemo, Perkin und Robinson³⁾ hergestellten und als 9-Amino-acridin bezeichneten Körper (Schmp. 105—106°) identisch, zumal auch die Schmelzpunkte der Hydrochloride beider Substanzen und ihr Verhalten gegen Bichromat³⁾ übereinstimmen. Die Farbe der mineralischen Salze möchte ich genauer als bräunlich-gelbrot bezeichnen, ihre wäßrigen Lösungen sind bordeauxrot.

¹⁾ B. **60**, 2033 [1927]. ²⁾ B. **60**, 1372 [1927].

³⁾ Journ. chem. Soc. London **125**, 1786 [1924].